

**Dr. Patrick Rapp****Für Sie im Landtag**

## Neues aus dem Wahlkreis und Stuttgart

### Besuch auf der CMT



Auch in diesem Jahr war Dr. Patrick Rapp MdL als tourismuspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion wieder auf der CMT. Mit dabei war auch Tourismusminister Guido Wolf MdL. Gemeinsam besuchten sie unter anderem den Stand der Ferienregion Münstertal-Staufen und der Kur- und Bäder GmbH Bad Krozingen (Bild).

### CDU-Landtagsfraktion will praxistaugliche Regelungen für landwirtschaftliche Betriebe sowie die Hotellerie und Gastronomie /

„Wir brauchen wieder mehr Flexibilität in der Arbeitszeit für landwirtschaftliche Betriebe in der Saison und für die Hotellerie und Gastronomie. Die CDU-Landtagsfraktion unterstützt daher die Ankündigung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL auf der DEHOGA-Jahrestagung in Donaueschingen, sich gegenüber dem Bund für die Festlegung einer Wochenarbeitszeit anstatt einer starren Tagesvorgabe stark zu machen. Dies hatte auch der Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Wolfgang Reinhart in einer von der CDU-Fraktion beantragten aktuellen Debatte zur ‚Arbeit 4.0‘ unterstrichen. Eine flexible Regelung soll sowohl den Mitarbeitern als auch den Arbeitgebern entgegenkommen“, so der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Dr. Patrick Rapp MdL und der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Claus Paal MdL.

Die Probleme für viele Betriebe in der Landwirtschaft sowie in der Hotellerie und Gastronomie – ausgelöst durch die starren Regelungen des Arbeitszeitgesetzes – wurden im Rahmen der Fraktionsklausurtagung in Heidelberg diskutiert. Klar ist, so Dr. Rapp und Paal, die starren Regelungen führten häufig zu reduzierten Küchen- und Öffnungszeiten in der Gastronomie. Auch die Landwirtschaft war – vor allem in der Erntezeit – mit großen Problemen konfrontiert. Die Vorschläge des Bundesarbeitsministeriums im Rahmen der Diskussion und des Weißbuchs „Arbeiten 4.0“ vom November 2016 gehen hier nicht weit genug, sind sich die CDU-Fachpolitiker einig. Dr. Rapp und Paal: „Wir brauchen hier eine starke und sachgerechte Positionierung Baden-Württembergs, um die Situation zu verbessern. Wir wollen keine Erhöhung der Wochenarbeitszeit. Stattdessen braucht es eine bessere Verteilung der Stunden im Einvernehmen mit den Beschäftigten“. „Damit könne auch die überbordende Bürokratie angegangen und praxistaugliche Regelungen geschaffen werden. Hierfür müsse sich das Land bei der angekündigten Gesetzesinitiative des Bundes zur Umsetzung der Vorschläge aus dem Weißbuch „Arbeiten 4.0“ im Bundesrat massiv einsetzen.“

### Austausch mit Feuerwehr und Rettungsdiensten / Innenminister Thomas Strobl in Kirchzarten



**Dreisamtal** – Wie wichtig die Arbeit von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Bergwacht ist wurde bei einem Gespräch mit Innenminister Thomas Strobl in Kirchzarten deutlich. Der Minister kam auf Einladung der Landtagsabgeordneten Dr. Patrick Rapp und Felix Schreiner, der zugleich Bundestagskandidat ist, ins Dreisamtal, um Vertretern der Hilfsorganisationen zuzuhören. Der Minister lobte die Arbeit der Hilfsorganisationen und versprach auch weiterhin seine Unterstützung. Die Bandbreite der Themen reichte von der Feuerwehrrüblungsanlage im Gewerbepark bis zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und der Ausrüstung der Feuerwehr. Der Vorsitzende der Bergwacht Schwarzwald, Adrian Probst, dankte dem Minister und den Abgeordneten für ihren Einsatz für die Bergwacht, welcher die finanzielle Unterstützung der Organisation stärkt. Dank ihrer Unterstützung werde die Förderung durch das Land verstetigt. Bürgermeister Andreas Hall hob die Bedeutung der Feuerwehr vor und bat um Unterstützung, was die Bezuschussung für deren Ausrüstung angeht. Felix Schreiner unterstrich, dass der Austausch wichtig sei und versprach die Anliegen nach Stuttgart und Berlin weiterzutragen.

### Agrarsprechertagung der CDU/CSU in Berlin mit Dr. Patrick Rapp MdL





**Dr. Patrick Rapp**

Für Sie im Landtag



## „Wir stärken die Naturparke im Land“ / Schwarzwald-Institut soll sich dem Thema Baukultur und Tourismus widmen



**Stuttgart / Breisgau** – Die CDU-Landtagsfraktion wird die Naturparke im Land mit 65.000 Euro im Jahr 2017 zusätzlich unterstützen – davon wird auch der Naturpark Südschwarzwald deutlich profitieren. Gleichzeitig stellt sie 100.000 Euro für das Gründungskonzept für ein Schwarzwald-Institut zur Stärkung der regionalen Baukultur und des Tourismus zur Verfügung. „Die Naturparke im Land leisten eine wertvolle Arbeit und sind wichtige Akteure vor Ort. Sie initiieren und fördern wichtige Projekte im ländlichen Raum“, so der Vorsitzende des Arbeitskreises Ländlicher Raum und Verbraucherschutz der CDU-Landtagsfraktion und Abgeordnete aus dem Wahlkreis Breisgau, Dr. Patrick Rapp MdL. Rapp hatte hierzu in den vergangenen Wochen mehrere Gespräche mit Landrätin Marion Dammann aus Lörrach, der Vorsitzenden der Naturparke im Land und konnte ihr im Rahmen der CMT-Messe in Stuttgart die positive Nachricht überbringen. In Baden-Württemberg gibt es 7 Naturparke, die rund 40 % der Landesfläche ausmachen. Mit den zusätzlichen Geldern sollen die Geschäftsstellen der Naturparke unterstützt werden.

Die Fraktion hat zudem 100.000 Euro für das Gründungskonzept für ein Schwarzwald-Institut aus Fraktionsmitteln bewilligt. Dabei sollen die Themen „Baukultur und Tourismus“ angegangen werden. „Mit dem Schwarzwald-Institut wollen wir die regionale Baukultur und Identität stärken. Auch für den Tourismus spielt die regionale Baukultur eine immer stärkere Rolle. Forst und Holzwirtschaft profitieren von der Verwendung des Baustoffes Holz, um identitätsstiftende Bauten zu erhalten und zu erstellen. Gleichzeitig wird Wertschöpfung im ländlichen Raum geschaffen“, so Rapp. Das Schwarzwald-Institut soll eine Plattform sein, ein Netzwerk für Akteure im Schwarzwald entwickeln und zur Vermittlung und Verbreitung zeitgemäßer Schwarzwald-Kultur und Innovation beitragen. Auch hier liegt die Federführung bei den Naturparken.

Auch die beiden Geoparke im Land werden mit 35.000 Euro bedacht. Die zusätzlichen Gelder werden im Rahmen der Haushaltsberatungen eingestellt.

**Dr. Patrick Rapp MdL**[www.patrick-rapp.eu](http://www.patrick-rapp.eu)

Verantwortlich: Micha Bächle 20.1.2017

## Grüne Woche in Berlin



Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Ländlicher Raum und Verbraucherschutz ist Dr. Patrick Rapp MdL derzeit auf der Grünen Woche in Berlin. Das Bild zeigt den Besuch beim Deutschen Bauernverband.

**Weitere Unterstützung für die Bergwacht / CDU-Abgeordnete Rapp und Schreiner freuen sich über zusätzliche Gelder für die Bergwacht**

**Breisgau-Hochschwarzwald/Waldshut** – Die CDU-Landtagsfraktion unterstützt die Bergwacht im Land mit 100.000 Euro aus ihren Fraktionsmitteln. Sie soll im Auftrag der Polizei die Mobilfunkzellen im unwegsamen Gelände vermessen. Dies dient der Verbesserung der polizeilichen Ortungsmöglichkeit von vermissten oder verunglückten Personen. Davon werden auch die Bergwachten im Raum Feldberg und an der Wutachschlucht profitieren.

„Die Bergwacht leistet eine sehr wertvolle Arbeit. Durch die Funkzellenvermessung soll die Arbeit bei der Suche von Personen in Notlagen verbessert werden. Gleichzeitig werden auch die Position der Bergwacht und deren finanzielle Situation weiter verbessert. Wir freuen uns daher, dass die Fraktion hier zusätzliche Gelder bereitstellt“, so die beiden Landtagsabgeordneten Dr. Patrick Rapp und Felix Schreiner.

Die zusätzlichen Mittel sollen in den Landeshaushalt 2017 eingestellt und für die Funkzellenvermessung verwendet und damit das polizeieigene Funkzelleninformationssystem verbessert werden. Das Funkzelleninformationssystem enthält Informationen zu den tatsächlich von einem bestimmten Funkmast versorgten Gebieten, die bei den Mobilfunkanbietern selbst nicht vorliegen. Insbesondere bei der Suche nach vermissten Personen sind diese Informationen zur Eingrenzung des von den Einsatzkräften zu durchsuchenden Gebiets äußerst wertvoll. Das Landeskriminalamt wird ein Konzept für die Unterstützung der Funkzellenvermessung durch die Bergwacht erarbeiten und der Bergwacht vier Messgeräte, die in Fahrzeugen und per Rucksack mitgeführt werden können, für die Vermessung kostenfrei zur Verfügung stellen. Erst im Oktober 2016 konnte bei den Verhandlungen der Bergwacht mit dem Innenministerium auch auf Vermittlung der beiden Abgeordneten ein Durchbruch für die finanzielle Situation der Bergwachten im Land erzielt werden.